

Die getreue Alte – eine Sage aus Deutschland

Was der Einsatz fürs Volk kosten kann, aber dennoch erbracht wird. Ein Vorbild für uns Heutige im Weltre-gime der selbsternannten Ungewählten – Eine Sage von deutscher Tapferkeit zur Rettung des Volkes:

Die getreue Alte

Zu Husum sollte einst ein Winterfest gefeiert werden auf dem Eise, denn das Eis war fest.

Zelte wurden aufgeschlagen auf der herrlichen blanken Fläche zwischen dem Ufer und der Insel Nordstrand. Schlittschuh lief, was laufen konnte, Stuhlschlitten flogen dahin, Musik und Tanz, Lied und Becherklang verherrlichte den schönen Tag und die nahe lichthelle Mondnacht, die den Jubel noch vernehmen sollte, denn schon ging der Mond auf.



Bild: WELT

Alles und alles war hinaus aufs Eis und machte sich lustig, nur ein steinaltes Mütterlein war zurückge-blieben, hatte die Weltlust hinter sich, und wenn sie ja wollte, konnte sie hinaus und hinab aufs Eis se-hen, denn ihr Häuslein stand auf dem Damme.

Und sie tat's, sie sah gegen Abend hinaus und sah im Westen ein Wölkchen über die Kimmung herauf-ziehen, da befiel sie große Angst, denn sie war eines Schiffers Witwe und kannte die See und die Zeichen von Wetter und Wind. Sie rief, sie winkte – niemand vernahm sie, niemand blickte nach ihr, aber das Wölkchen wuchs zusehends und war ein Bote der Flut und schnell umspringenden Windes von Nord nach West.

Und wenn die auf dem Eise nur noch eine halbe – eine Viertelstunde zögerten, so war es um sie getan, so stand Husum menschenleer.

Wie die Wolke wuchs, zusehends, riesengroß, schwarz – wie sie schon den lauen Windhauch spür-te, wuchs auch der Alten unsägliche Angst – und sie war allein, krank, halb gelähmt, machtlos.

Dennoch ermannt sie sich, kriecht auf Händen und Füßen zum Ofen, nimmt einen Brand, zündet das Stroh ihres eigenen Bettes an und kriecht zur Türe des Häuschens hinaus.

Bald schlägt die Flamme aus dem Fenster, hinaus zum Dach, des Sturmes Odem facht hellodernde Glut an, und: Feuer! Feuer! schreit es auf dem Eise, und die Zelte werden verlassen, die Schlittschuhläufer fliegen dem Strande zu, die Schlitten lenken sich heimwärts.

Und da faucht schon der Wind über die Eisfläche, da pocht's schon drunten und poliert, und wie Kano-nendonner kracht das Eis in der Ferne. Die schwarze Wolke

überzog den Mond und den ganzen Himmel, wie ein Leuchtturm flammt das Haus der Witwe und zeigt den Heimwärtseilenden die sichere Bahn.

Wie die letzten am Strande sind, rollt die Flut ihre Wogen über das Eis und reißt Zelte und Tonnen, Wagen und Zechgeräte in ihre rauschenden Wirbel.

Die arme Alte hatte ihr Häuschen geopfert, die Bewohner ihrer Stadt zu retten.